



Die Kammerspitze mit dem Finanzminister des Landes Niedersachsen Reinhold Hilbers.



Die Moderatorin des Abends, Lisa Feller.



Kammerchef Sven Ruschhaupt warb für den neuen „Meisterclub“.

Glückwünsche und Danksagung der Handwerkskammer

Um der Bedeutung der Meisterqualifikation und den Leistungen der Absolventen mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen zu lassen, werden wir jährlich eine große, zentrale Meisterfeier veranstalten. Die Premiere erfolgte am 17. Februar. Während einer unterhaltsamen Show wurden 360 von 399 Meisterinnen und Meistern, die im Jahr 2017 ihre Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben, der große Meisterbrief überreicht.

Rund 1.300 Gäste verfolgten die Ehrung der Handwerkselite der Region und genossen ein Bühnenprogramm der Extraklasse. Diese neue Meisterfeier soll das mediale und politische Interesse mehr als sonst wecken, um die Bedeutung des Meisterbriefes in der Öffentlichkeit zu unterstreichen. Denn die Fortbildung zum Handwerksmeister bzw. Meisterin ist und bleibt der Königsweg der handwerklichen Qualifizierung und ist die Grundlage für eine nachhaltige Selbstständigkeit. Viele sprechen in diesem Zusammenhang auch vom Unternehmerführerschein.

Unsere neuen Meisterinnen und Meister garantieren durch die Übernahme oder Neugründungen von Betrieben Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Sie

personifizieren die Zukunft des Handwerks der Region. Sie stehen für die neue Generation des Handwerks, der Wirtschaftsmacht von nebenan, wie es in unserer Image-Kampagne heißt. Unsere neue Handwerkselite hat gesellschaftliche und betriebswirtschaftliche Aufgaben vor sich, die über das rein fachliche hinausgehen. Der Meisterbrief zeichnet unsere neuen Expertinnen und Experten nämlich auch als geschätzte und ernst zu nehmende Mitglieder unserer Gesellschaft aus.

Denn der Meistertitel ist eben auch Verpflichtung. Unsere Handwerkselite muss es ab jetzt besser wissen und besser machen. Unsere Meisterinnen und Meister müssen Ansprüche erfüllen, die sie bislang eben nicht unbedingt als Auszubildende oder Gesellen erfüllen mussten. Ab jetzt führen die neuen Meisterinnen und Meister. Sie entscheiden ab jetzt – über Fragen des betrieblichen Alltags, aber auch mehr und mehr über ihr eigenes Leben. Denn Sie alle verkörpern jetzt auch die große Familie des Handwerks, sie verkörpern die Wirtschaftsmacht von Nebenan.

Dieser Slogan unserer Imagekampagne bedeutet für unseren Kammerbezirk: Rund 90 tausend

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in etwa 10.700 Betrieben. Das Handwerk garantiert Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Grafschaft Bentheim, dem Emsland und dem Osnabrücker Land. Das Handwerk bietet Perspektiven in den Dörfern, in den Gemeinden, in den Städten.

Ja, wir können zu Recht stolz sein auf uns, auf das Handwerk, auf unsere Auszubildenden, unsere Gesellinnen und Gesellen, unsere Meisterinnen und Meister. Ja, wir können zu Recht von uns behaupten: Wir sind eine Wirtschaftsmacht, aber eben sympathisch, kompetent und von Nebenan.

Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren, ohne deren finanzielles Engagement solche Veranstaltungen nicht durchführbar wären. Wir danken auch dem Organisationsteam und den vielen Helferinnen und Helfern aus der Belegschaft der Handwerkskammer, die diese Veranstaltung zusätzlich zu ihren täglichen Aufgaben geplant haben.

Peter Voss Sven Ruschhaupt
Präsident Hauptgeschäftsführer



Die besten Meisterinnen und Meister des Prüfungsjahrgangs 2017

- 1 **Eduard Kampf**, Elektrotechniker
- 2 **Gerold Scholten**, Landmaschinenmechaniker
- 3 **Thomas Kaup**, Feinwerkmechaniker
- 4 **Johannes Hagedorn**, Kraftfahrzeugtechniker
- 5 **Adelina Schwarz**, Friseur
- 6 **Maxim Tobert**, Karosserie- und Fahrzeugbauer
- 7 **Johann Hofmann**, Dachdecker
- 8 **Lucas Hermann**, Zimmerer
- 9 **Werner Krallmann**, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- 10 **Simon Vogel**, Tischler
- 11 **Wolfgang Hockmann**, Installateur- und Heizungsbauer
- 12 **Sergej Schäfer**, Metallbauer
- 13 **Nikolas Drescher**, Maler- und Lackierer
- 14 **Tim Baun**, Maurer- und Betonbauer



Fast 400 Nachwuchsexperten wurden zu „Deutschen Meistern“ und...



... „Deutschen Meisterinnen“.



Die Osnabrücker A-Capella Gruppe „Männersache“ sorgte ebenso für Stimmung...



... wie die Hamburger Brass-Band „Meute“.

Wir danken unseren Sponsoren

Die Handwerkskammer dankt folgenden Sponsoren, ohne die diese Festveranstaltung nicht möglich wäre: Arbeitsgemeinschaften der Volks- und Raiffeisenbanken Weser-Ems, Innung des Kfz-Technikerhandwerks Niedersachsen-Mitte und Osnabrück, Hermann Möhle GmbH, Beresa GmbH und Co. KG, Signal-Iduna, WMS Treuhand, IKK classic Regionaldirektion Weser-Ems und Cordes&Graefe KG Osnabrück.



Proch Martin
Bis zum 25. Mai 2018 sind Sie verpflichtet einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen und der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
Kontaktieren Sie Datenschutzbeauftragter aus Papenburg
04961 / 8 36 15 86
www.Datenschutzbeauftragter-Papenburg.de

Bei eiligen Anzeigenaufträgen erreichen Sie uns unter Telefon 0441 9353-140 oder E-Mail: niemeyer@kuw.de
Anzeigenschluss für Ausgabe 4/2018 vom Norddeutschen Handwerk ist am 08.03.2018
Norddeutsches Handwerk

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone.
handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim





360 Meisterinnen und Meister wurden geehrt.

Alle Bilder: HWK

Erste zentrale Meisterfeier begeistert Absolventen und Gäste



Der Meisterbrief ist das sicherste Wertpapier, das es gibt.

Peter Voss,
Präsident der
Handwerkskammer

Volle Osnabrück-Halle: Rund 1.300 Gäste sahen eine mitreißende Show. Ehrung von 360 anwesenden Meisterinnen und Meistern des Prüfungsjahrgangs 2017, der insgesamt 399 Absolventen umfasst.

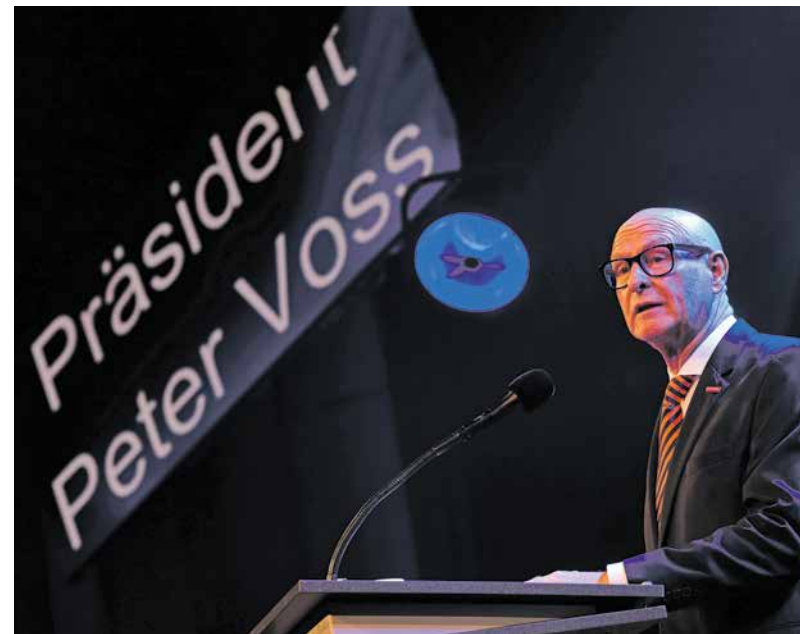


Volles Haus: Über 1.300 Gäste strömten in die Osnabrück-Halle.

Die Meisterinnen und Meister, deren Angehörige, Ausbilder und viele Gäste erlebten einen Abend, der es in sich hatte. Moderatorin Lisa Feller präsentierte mit „Männersache“ und „Meute“ zwei ausgezeichnete Bands, führte interessante Interviews und begleitete die Ehrung der anwesenden Meisterinnen und Meistern. Während die Meisterbriefe bislang stets an kleinere Gruppierungen überreicht wurden, entschied sich die Kammer nun für eine Zentralveranstaltung und mietete dafür die Osnabrück-Halle an. „Wir möchten damit der Meisterqualifikation mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen lassen“, begründete Kammerpräsident Peter Voss die Entscheidung. Die alleinige Förderung von Akademikern bringe Deutschland nicht weiter. Akademische und berufliche Bildung gehörten gleichgestellt, davon habe man auch die niedersächsische Landesregierung überzeugen können. „Wir haben es erreicht, dass alle neuen Handwerksmeister mit Hauptwohnsitz oder Arbeitsplatz in Niedersachsen eine Meisteranerkenntnisprämie in Höhe von 4000 Euro erhalten werden“, verkün-

dete Voss und fügte nicht ohne Stolz hinzu, dass die Idee dazu aus Osnabrück stamme. Damit werde ein kleines Gegengewicht geschaffen zu den Kosten der Vorbereitungskurse, die anders als ein akademisches Studium eben nicht gratis zu haben seien. Moderatorin Lisa Feller geleitete humorvoll durch das Programm. 360 Meisterbriefe – Voss: „Die sichersten Wertpapiere, die es derzeit gibt“ – waren zu überreichen. Feller bat die Absolventen in vier Gruppen nacheinander auf die Bühne. Jeder einzelne Name wurde verlesen, jeder Meister erhielt Gelegenheit, sich und seinen Meisterbrief mit dem plakativen Rückseiten-Aufdruck „Deutscher Meister“ vor der Kamera zu präsentieren und die Hände des Kammerpräsidenten Voss und des Hauptgeschäftsführers Sven Ruschhaupt zu schütteln. Im Anschluss an die offizielle Ehrung stärkten sich alle Beteiligten an einem Buffet und tanzten bis in die frühen Morgenstunden.

Die Namenslisten sowie eine Bilderstrecke und ein Video gibt es unter www.hwk-osnabrueck.de



Kammerpräsident Peter Voss: Die neuen Meisterinnen und Meister personalisieren die Zukunft des Handwerks der Region.



STARTEN SIE SICHER INS NEUE JAHR!
JETZT DEN NISSAN NV400
INKLUSIVE LADUNGSSICHERUNGSPAKET
DER FIRMA WÜRTH SICHERN.



INKLUSIVE
LADUNGS-
SICHERUNGSPAKET
IM WERT VON
1.400,- €
NETTO*



EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

Abb. zeigt Sonderausstattung. *Gültig für alle bis zum 31.03.2018 abgeschlossenen Kaufverträge, inklusive Montage. Nur solange der Vorrat reicht für ausgewählte Aktionsfahrzeuge. Preisvorteil bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Weitere Details zu der Aktion erhalten Sie bei allen teilnehmenden NISSAN Partnern. 5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten auch unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

Autohaus Kläne GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Straße 1 • 49685 Emstek-West
Tel.: 0 44 73/9 26 88-0
nissan-klaene-emstek.de

Autohaus Dulle GmbH
Bergstraße 1 • 49733 Haren
Tel.: 0 59 32/20 60
nissan-dulle-haren.de

Autohaus Brüggemann GmbH & Co. KG
Einsteinstraße 1 • 49835 Wietmarschen
Tel.: 0 59 08/93 73 50
nissan-brueggemann-wietmarschen.de